

gramms entweder auf eine klare Leistungssteigerung oder ein Wunder beim Kampf um den Klassenerhalt hoffen muss.

Hilgert hingegen schob sich mit dem zweiten Saisonsieg auf Platz zwei vor die punktgleichen Teams aus Düsseldorf und der SB Freiheit, aber hinter das einzig noch ungeschlagene Team aus Kevelaer. Das setzte sich in einem Duell auf hohem Niveau gegen den SV Elsen mit 3:2 durch. Doch es

Elsens Nadine Schüller:
„Ich bin stolz, gegen eine international so erfolgreiche Schützin gegengehalten zu haben.“

bedurfte in diesem Spitzenduell schon der Olympia-Silbermedaillengewinnerin von London, um die „weiße Weste“ zu behalten. Elsens Nadine Schüller legte Ivana Maksimovic hervorragende 397 Ringe vor, und die Serbin, von der Schießjacke über die Fingernägel bis in die Haarspitzen ganz in Lila gehalten, musste die letzten Schüsse mit Zehnern gegen diese Vorgabe fehlerlos ankämpfen. Was ihr gelang, obwohl der Elsen-Anhang mit allem, was er hatte, oben auf der Tribüne lärmte. „Das ist ein enorm hoher Druck, denn man weiß während des Wettkampfes nie, ob die Zuschauer für oder gegen einen sind“, meinte sie mit strahlendem Lächeln in fließendem Englisch. Und auch: „Ich schieße jetzt seit zwei Jahren in der Bundesliga, aber gegen Elsen war ich noch nie eingesetzt. Da ist es besonders schwer, dass ich meine Gedanken zusammenhalten kann.“

Hohe Nervosität

Ivana Maksimovic stand an erster Position, ein weiteres Problem. „So hatte ich immer den Bildschirm von Nadine im Blick und musste mich pushen, um mich auf meine eigenen Schüsse zu konzentrieren.“ In der dritten Serie war sie mit einem Ring in Führung gegangen und dachte schon,



Das Leiden des Stechens: Freiheits Patricia Piepjohn.

sie sei auf der Siegerstraße, doch Schüller konterte und schoss mit einer 100 aus. „Ich bin stolz, gegen eine international so erfolgreiche Schützin gegengehalten zu haben“, meinte die Rheinländerin.

Maksimovic unterlief noch ein Fehler, auf einmal stand sie unter Druck, und die Fans wurden immer lauter. „Bundesliga, das ist etwas völlig anderes als internationale Wettbewerbe, auch Olympische Spiele.“ Im Finale von London habe sie sich auf ihre Technik konzentrieren können, in der Liga sei sie nervöser. „Vor London hatte ich vier Wettkämpfe in der Bundesliga, das hat mir bei Olympia sehr geholfen.“ In der Liga behält sie jetzt auch die Nerven, trotz der Elsen-Fans bezwang sie Nadine Schüller mit 10:9 im ersten Stechschuss und holte damit den entscheidenden dritten Punkt.

Ergebnisse im Überblick



Zweiter Wettkampftag

SSG Kevelaer – SV St. Hubertus Elsen	3:2	Michael Ramsey – Amelie Kleinmanns Patricia Piepjohn – Markus Conrad Sören Meissner – Jessica Kregel	389:389/10:9 390:387 383:390	Philipp Rogner – Tatjana Poseiner Philipp Deimann – Erich Schmul Iris Sekulla – Manuela Felix	384:391 388:393 386:389
SB Freiheit – Post SV Düsseldorf	2:3	KKS Nordstemmen – SG Hamm	4:1	Tabelle	
Jolyn Beer – Jessica Mager Martina Prekel – Peter Hellenbrand	390:396 390:393	David Kroll – Pierre-Edmond Piasecki Leor Ovadia Madlal – Dana Prüfe Henrik Borchers – Anna Steinhoff Katharina Hottenrott – Moritz Brunnenberg Andrea Heitmann – Melanie Pinto Coelho	390:390/10:9 392:389 393:392 392:391 385:393	1. SSG Kevelaer 2. TuS Hilgert 3. Post SV Düsseldorf 4. SB Freiheit 5. KKS Nordstemmen 6. SV St. Hubertus Elsen 7. SG Hamm 8. SV Deiringsen	3 9:6 6:0 3 10:5 4:2 3 10:5 4:2 3 8:7 4:2 3 8:7 2:4 3 7:8 2:4 3 6:9 2:4 3 2:13 0:6
		SV Deiringsen – TuS Hilgert	0:5		
		Denny Nikkelen – Petra Zublasing Nina Koop – Julia Palm	392:397 387:395		